

Wir laden herzlich zu weiteren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Montag, 25.03.- Donnerstag, 28.03.2024, jeweils 12:30-13:15 Uhr,
Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Goldberg-Variationen -Passionsmeditationen

Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ sind ein Klavierwerk, das seinesgleichen sucht. 1741 erstmals editiert, stellt es einen Höhepunkt barocker musikalischer Variations- und Klavierkunst dar. An vier Tagen in der Karwoche inspirieren einzelne Stücke der Goldberg-Variationen, gespielt von der Stuttgarter Konzertpianistin Sophia Weidemann, die Passionsmeditationen in der Hospitalkirche (12:30 Uhr – 13:15 Uhr).

Musikalische Gestaltung: Sophia Weidemann, Klavier.

Liturgische Gestaltung: Pfarrerin Monika Renninger und Pfarrer Eberhard Schwarz lesen und meditieren Texte zur Passionszeit.

Gründonnerstag, 28.03.24, 19:30 Uhr, Hospitalkirche

Sophia Weidemann, Konzertpianistin spielt die
"Goldberg-Variationen" von Johann-Sebastian Bach.

Eintritt frei. Spenden herzlich erbeten.

Im Anschluss an die Aufführung der Goldbergvariationen

**ca. 21:00 Uhr Liturgisches Abendgebet zum Gründonnerstag mit
Abendmahl Pfarrer Eberhard Schwarz**

Karfreitag, 29.03.24, 11:00 Uhr, Hospitalkirche

Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag

Pfarrer Eberhard Schwarz

Ostersonntag, 31.03.24, 11:00 Uhr, Hospitalkirche

Gottesdienst am Ostersonntag

Pfarrerin Monika Renninger

Ostermontag, 01.04.2024, 11:00 Uhr, Hospitalkirche

Gottesdienst am Ostermontag

Stadtdekan Søren Schwesig, Pfarrer Eberhard Schwarz

Verabschiedung von Pfr. Eberhard Schwarz

Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195.

Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de

Predigt zum Nachhören: www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten



**Gottesdienst
am Palmsonntag
24. März 2024, 11:00 Uhr**

Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und
Gottesdienstbesucher,

sehr herzlich begrüßen wir Sie in der Hospitalkirche.

*Liturgie und Predigt: Monika Renninger; Orgel: Michael Sattelberger;
Lesung: Brigitte Höhl; Mesnerin: Anna Schmidt-Hellerau, Kaffeeteam*

*Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten
Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung
„T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe.*

Musik zum Eingang:

Wochenspruch:

*Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn
glauben, das ewige Leben haben. (Joh. 3,14 ff)*

Begrüßung und Votum

Lied: EG 452, 1+2+5 Er weckt mich alle Morgen

Psalm 764

Hymnus aus dem Philipperbrief i.W. – KEIN Ehr sei dem Vater

Christus Jesus, der in göttlicher Gestalt war,
hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,
sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,

ward den Menschen gleich
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode,
ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben,
der über alle Namen ist,

dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,
die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist,
zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

Gebet – Stille

Zwischenspiel

Schriftlesung Joh. 12, 12-19

12 Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde,
13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosanna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!
14 Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sach, 9,9):
15 "Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen."
16 Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte.
17 Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat.
18 Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan.
19 Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Lied: EG 14, 1+2+6 Dein König kommt in niedern Hüllen

Predigt zu Phil. 2,5-11

Lied: EG 91,1-6 Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

Fürbittengebet und Vaterunser

Kehrvers EG 787.6 Oculi nostri ad dominum deum

Lied: NL 217, 1-4 Wir gehn hinauf nach Jerusalem

1. Wir gehen hinauf nach Jerusalem in leidender Liebe Zeiten und sehen, wie einer für alle stirbt, um uns einen Platz zu bereiten.
2. Wir gehen hinauf nach Jerusalem. Wer will bei dem Herren bleiben und kosten von einem so bitteren Kelch? Die Angst soll uns nicht von ihm treiben.
3. Wir gehen hinauf nach Jerusalem, das Opfer der Welt zu sehen, zu spüren, wie unsere Not vergeht, und unter dem Kreuze zu stehen.
4. Wir gehen hinauf nach Jerusalem zur Stätte der ewgen Klarheit. Wo Leiden und Ohnmacht in unserer Welt, da finden wir Christus in Wahrheit.

Abkündigungen

Segensstrophe: EG 14,6 O lass dein Licht auf Erden siegen

Segen - Musik zum Ausgang

Kollekte:

Die Kollekte dieses Gottesdienstes erbitten wir für unsere Arbeit als Kirche in der Stadtmitte. Wir helfen damit z.B. Menschen, die in Armut leben und unterstützen mit ehrenamtlichem Engagement und finanziell die Arbeit der „Wärmestube“ der Evangelischen Gesellschaft gleich in unserer Nachbarschaft. In der Wärmestube finden Menschen ohne Wohnung, ohne Arbeit, ohne Bekanntenkreis, ohne ausreichende Mittel, von Dienstag bis Samstag einen Platz, an dem sie willkommen sind und viele Stunden des Tages in Gemeinschaft verbringen können.
Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung.